

## Kontakt

### PD Dr. med. M. Merkel 1. Vorsitzender

Asklepios Klinik St. Georg  
1. Medizinische Abteilung  
Lohmühlenstr. 5, 20099 Hamburg  
m.merkel@asklepios.com

### Prof. Dr. med. U. Plöckinger 2. Vorsitzende, Präsidentin 2012

Interdisziplinäres Stoffwechsel-Centrum  
Charité Universitätsmedizin  
Campus Virchow Klinikum  
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin  
ursula.ploeckinger@charite.de

### Dr. med. M. Donner 3. Vorsitzender, Präsident 2013

Univ. Klinikum Düsseldorf  
Med. Klinik und Poliklinik  
Klinik für Gastroent., Hepatol.  
und Infektiologie  
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf  
markus\_donner@yahoo.de

### Prof. Dr. med. S. vom Dahl Schriftführer und Schatzmeister

Klinik für Innere Medizin  
St. Franziskus-Hospital  
Schönsteinstraße 63, 50825 Köln  
innere@st-franziskus-koeln.de

### MU Dr. L. Bosanska 1. Beisitzerin

Interdisziplinäres Stoffwechsel-Centrum  
Charité Universitätsmedizin  
Campus Virchow Klinikum  
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin  
lenka.bosanska@charite.de

### Dr. med. M. Schwarz 2. Beisitzer

Facharzt für Innere Medizin  
Diabetologie/Stoffwechselkrankheiten  
Wattmannstraße 35  
41564 Kaarst-Vorst  
martin.schwarz@telemed.de

## Mit freundlicher Unterstützung von:



BioMarin Europe Ltd.



Innovation in Nutrition



# ASIM

## ASIM e.V.

Arbeitsgemeinschaft für angeborene  
Stoffwechselstörungen in der Inneren Medizin

**Wissenschaftliches Symposium:  
Häufige klinische Probleme –  
was kann noch dahinter stecken?**

anlässlich der

6. Jahrestagung der

## ASIM e.V.

Wiesbaden

**15. April 2012, 12.00 bis 13.30 Uhr**

Museum (gegenüber den Rhein-Main-Hallen)

# ASIM

Seit einigen Jahrzehnten ist eine erfolgreiche Behandlung vieler angeborener Stoffwechselkrankheiten, zum Teil mittels „Orphan Drugs“, möglich. Diese Therapiefortschritte und das Neugeborenen-Screening stellen Meilensteine der modernen Medizin dar. Durch die frühzeitige Diagnostik und rasches Einleiten einer effizienten Behandlung wird in vielen Fällen das Überleben der Patienten erreicht oder es können früher unvermeidliche schwere Behinderungen vermieden werden.

Diese Erfolge führen dazu, dass heute in Deutschland Hunderte dieser Patienten jährlich erwachsen werden. Nach der Behandlung durch pädiatrische Stoffwechselspezialisten erwarten sie eine Fortführung der Behandlung durch internistische Spezialisten für angeborene Stoffwechselkrankheiten (Transitionsmedizin). Im Erwachsenenalter treten häufig neuartige Probleme auf. Einige der Krankheiten erfordern andere Therapieformen oder Zielwerte, manchmal kommen neue Komplikationen hinzu. Eine Beratung bei Kinderwunsch und eine Begleitung während einer Schwangerschaft sind notwendig.

Zur Betreuung von Erwachsenen mit Stoffwechselkrankheiten ist daher eine sehr enge Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen unter Führung eines Stoffwechsel-Spezialisten notwendig. Vor allem die Innere Medizin ist gefordert, diesen Anforderungen Rechnung zu tragen. Internisten mit besonderen Kompetenzen im Bereich der angeborenen Stoffwechselkrankheiten fehlen bisher in Deutschland und werden dringend gebraucht.

## 6. Jahrestagung der ASIM

### Symposium der ASIM

Häufige klinische Probleme – was kann noch dahinter stecken? Die nicht so seltenen Differentialdiagnosen im klinischen Alltag

**Sonntag, 15. April 2012, 12:00 – 13:30 Uhr**  
**Wiesbaden, Rhein-Main-Hallen, Museum**

Vorsitzende: Plöckinger (Berlin), Baerwald (Leipzig)

- 12:00 Uhr Begrüßung: Plöckinger, Baerwald
- 12:05 Uhr Hypoglykämie – Was steckt dahinter?  
Rationelle Differentialdiagnosen eines häufigen klinischen Problems;  
G. P. A. Smit (Groningen, NL)
- 12:25 Uhr Splenomegalie – Woran muss man noch denken?; S. vom Dahl (Köln)
- 12:45 Uhr Zentralnervöse Störungen – Welche Stoffwechselstörungen müssen in Betracht gezogen werden?;  
H. Klünemann (Regensburg)
- 13:05 Uhr Homocystein-Stoffwechsel und die Rolle des Homocysteins bei degenerativen Erkrankungen; W. Herrmann (Homburg/Saar)
- 13:25 Uhr Zusammenfassung: Plöckinger

### Mitgliederversammlung der ASIM

**Sonntag, 15.04.2012, 10:00 – 12:00 Uhr,**  
**Raum Nassau (Zugang über Foyerobergeschoss)**

Als Konsequenz dieser Entwicklung wurde im März 2006 die **ASIM** e.V. gegründet. Sie verfolgt das Ziel, die Betreuung von erwachsenen Patienten mit angeborenen Stoffwechselkrankheiten sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern.

Die **ASIM** e.V. hat den Zweck, die wissenschaftliche und praktisch-ärztliche Arbeit, Fortbildungen sowie die Forschung auf dem Gebiet der angeborenen Stoffwechselstörungen im Erwachsenenalter zu fördern und Einrichtungen, die sich mit diesen Stoffwechselstörungen beschäftigen, zu unterstützen. Ein weiteres Ziel ist die Beratung und Information von Ärzten, Pflegepersonal, Behörden und Öffentlichkeit über Wesen und Behandlung angeborener Stoffwechselstörungen im Erwachsenenalter.

Die **ASIM** e.V. vertritt eine Subspezialität in der Inneren Medizin. Als solche strebt sie eine enge Zusammenarbeit mit nationalen Gesellschaften für Innere Medizin und mit anderen naturwissenschaftlichen Gesellschaften und Arbeitsgemeinschaften, besonders der Arbeitsgemeinschaft für pädiatrische Stoffwechselstörungen (APS), an.

Die **ASIM** e.V. ist vom Finanzamt Frankfurt (Main) als gemeinnützig anerkannt.

Ordentliches Mitglied der **ASIM** e.V. kann jeder approbierte Arzt, jeder Wissenschaftler und jede/r Diätassistent/in werden, der/die spezielle Interessen und/oder Erfahrungen auf dem Gebiet der Stoffwechselstörungen im Erwachsenenalter besitzt. Nähere Details finden Sie unter:

[www.asim-med.de](http://www.asim-med.de)